

Botschaft vier
Absonderung

Schriftlesung: Neh. 2:4, 10, 17-20; 1.Joh. 2:15-17; 5:4; Jak. 4:4; Offb. 21:18-20; 2:17

I. Das wesentliche Bedürfnis in der Wiedererlangung des Herrn besteht darin, dass ein Überrest Seines Volkes die Gemeinde als das Königreich Gottes aufbaut, „die Mauer aufbaut“, indem es völlig zu Gott hin abgesondert ist, weg von der Welt, um für die Gemeinde völlig mit Gott durchsättigt zu sein – Neh. 2:4, 10, 17-20; 4:5-17; Röm. 6:19, 22; Eph. 5:26; Joh. 17:17; 2.Petr. 1:4:

- A. Wir müssen in Edelsteine umgewandelt werden, indem wir mit Gott zusammengesetzt werden, so dass wir vollständig zu Gott hin abgesondert sein können, um im Königreich Gottes, der Stadt Gottes, unter dem Hauptsein Gottes zu sein – Offb. 21:1-2, 10, 18-20; Kol. 2:19.
- B. Die Edelsteine weisen auf die Umwandlung hin; je mehr wir umgewandelt sind, desto mehr sind wir abgesondert und miteinander aufgebaut, um eine vollständige Mauer mit ihren Grundsteinen zu sein – Offb. 21:12a; 1.Kor. 3:6-12a; Röm. 12:2; 2.Kor. 3:18.
- C. Die Erneuerung des Verstandes und die daraus resultierende Umwandlung sondert uns ab von unserer Natur, die mit dem Element der Welt getränkt ist, und errettet uns von einem Lebenswandel, der mit dem Element der Welt getränkt ist – Röm. 8:5-6; 12:2, 5-11; Eph. 4:23.

II. Die Welt besteht aus allem, was Gott ersetzt, und aus allem, was sich des Menschen bemächtigt; alles, was bewirkt, dass der Mensch Gott missachtet, von Ihm entfernt wird oder von Ihm unabhängig wird, ist die Welt – 1.Joh. 2:15-17; Jak. 4:4:

- A. Satan setzt nicht nur das zum Leben Notwendige ein, wie Menschen, Aktivitäten und Dinge, um die Menschen sehr stark zu beschäftigen, er organisiert diese zu zahlreichen einzelnen Systemen weiter, um die Menschen noch stärker in den Griff zu bekommen – vgl. Gal. 1:4; Eph. 4:14.
- B. Die Welt bezeichnet den Plan, das System und die Organisation des Feindes, um sich des Platzes Gottes im Menschen zu bemächtigen und vollen Besitz vom Menschen zu bekommen – vgl. Mt. 4:8-11.
- C. Als der Mensch die Gegenwart Gottes verließ und sie verlor, erfand er eine gottlose Kultur, die sich weiterhin entwickeln wird bis hin zu ihren Höhepunkten im großen Babylon – 1.Mose 4:16; Offb. 17 – 18:
 - 1. Satan bewirkte, dass der Mensch seine ganze Anstrengung einsetzte, um Nahrung und Kleidung zu suchen, um sich zu ernähren, um Instrumente zu erfinden, um sich selbst zu verteidigen, und um verschiedene Formen des Vergnügens zu entwerfen, um sich selbst Genuss zu verschaffen – 1.Mose 4:16-24.
 - 2. Gott Selbst, die Gegenwart Gottes, ist die Versorgung, der Schutz und das Vergnügen der Menschen; wenn der Mensch die Gegenwart Gottes verliert, fürchtet er Armut, Gefahr und Langeweile im Leben – vgl. Mt. 6:31-33.

III. Babylon als ein Ort der Götzen, Ägypten als ein Ort weltlichen Reichtums und Vergnügens und Sodom als eine Stadt der Sünde sind drei Aspekte der Welt, die eine Dreiecksgrenze um das Land Kanaan bilden; Gottes Berufene leben im Inneren und müssen von diesem satanischen Dreieck errettet werden – Jer. 2:13; 1.Joh. 5:21; 2.Tim. 3:1-5; 2.Kor. 6:14 – 7:1:

- A. Die götzendienerische Welt Babylons ist gekennzeichnet durch die Bosheit des Handels oder des Kommerz, was Begierde, Betrug und Geldliebe einschließt; unser Christenleben sollte ohne Geldliebe sein und unser christliches Werk sollte nicht ein Gewerbe zum Geldverdienen sein – Sach. 5:5-11; 1.Tim. 3:3, 8; 6:5-10; Apg. 11:29-30; 20:33-34; 2.Tim. 3:2-4; Hebr. 13:5; 2.Kor. 2:17; 12:15; vgl. 2.Kön. 5:15-27:
 - 1. Satan ist ein Geschäftsmann, ein Händler, und sein Gedanke ist gemäß seinem kommerziellen Prinzip, das im Gegensatz zu Gottes Vorsatz in der Erschaffung des Menschen steht – Hes. 28:16, 18; Hiob 1:9; vgl. Phil. 3:7-8; 1.Mose 1:26.
 - 2. Von der Ware, die von Babylon verkauft wird, ist der erste Punkt Gold und der letzte Punkt ist Menschenseelen; *Menschenseelen* bezieht sich auf Menschen, die sich für eine Beschäftigung verkaufen – Offb. 18:12-13; vgl. 2.Petr. 2:3, 15.

3. Dies beschreibt nicht nur das kommende Babylon, sondern auch die heutige Welt; Menschen verkaufen ihre Seele, ihr Leben, sich selbst an ihren Beruf und vernachlässigen Gott und ihre ewige Bestimmung – vgl. Lk. 12:13-21.
 4. Gottes Souveränität wird bewirken, dass die Bosheit im Handel, die das Volk Israel in seiner Gefangenschaft von den Babyloniern gelernt hatte, nach Babylon (das Land Sinear) zurückkehrt – Sach. 5:10-11; 1.Mose 11:2, 9.
- B. Satan benutzt die Welt, sinnbildlich dargestellt durch Ägypten mit ihrem Vergnügen und ihrem Reichtum, als sein Anti-Gott-System, um den Menschen unter seiner Sklaverei und Knechtschaft zu halten – 2.Mose 1:11:
1. Die Welt ist gegen Gottes Bau, und Gottes Bau steht im Gegensatz zur Welt – Joh. 15:18; 1.Joh. 2:15-17.
 2. Als Gott Seinem Volk eine Offenbarung von der wahren Natur, Bedeutung und dem wahren Ergebnis des Lebens in Ägypten (der Welt) gab, hatte wollte Er damit bewirken, dass Sein Volk Ägypten hasste und davon angewidert war, um Ägypten hinter sich zu lassen und für Seine Wohnstätte zu Gott hin abgesondert zu werden – 2.Mose 5:1; 40:34; Röm. 12:1-2.
 3. Wenn wir Gottes Wohnstätte sein wollen, müssen wir die Welt auf eine gründliche Weise kennen, und das Element der Welt muss aus unserem Sein ausgefegt werden.
 4. Es verlangt Gott danach, Sein erwähltes Volk von jeder Form von Bemächtigung und von sehr starker Beschäftigung zu erretten, damit sie nichts neben Gott Selbst haben – Mk. 9:7-8; Ps. 73:25-26; 90:1.
 5. Es verlangt Gott danach, dass Sein ganzes Volk Nasiräer sind, diejenigen, die sich zu Gott hin absondern, um absolut, aufs Äußerste und schlussendlich für Gott zu sein, das heißt, für nichts anderes als für Gott – 4.Mose 6:1-8; Röm. 1:1; 15:16.
- C. Wir müssen die betäubende Wirkung des frönenden Lebenswandels der Welt überwinden, dargestellt durch die Tage Lots, der in die böse Stadt Sodom driftete – Lk. 17:26-32; 1.Mose 13:5-13; 14:12; 2.Petr. 2:6-9:
1. Als die bösen Sodomiten Gott aufgaben, wurden sie von Gott „in schändliche Leidenschaften“ hingegeben; dies ist das letztendliche Ergebnis dessen, dass der Mensch gegen Gott rebelliert und sein Gewissen abweist – 1.Mose 19:4-16, 30-38; Röm. 1:21-27; 2:14-15; 1.Tim. 4:2.
 2. In Gottes vollständiger Errettung können wir von allen sündigen Dinge Sodoms gewaschen werden, von Gott geheiligt und gerechtfertigt angenommen werden; wenn wir Gott verherrlichen, Gott danken, Gott anbeten und Gott dienen, werden wir vor jeder Art von Bösem geschützt sein – 1.Kor. 6:9-11; Röm. 1:21, 25.
 3. Als Abraham eine süße Gemeinschaft mit Gott genoss, empfing er von Ihm eine Offenbarung in Bezug auf die Geburt Isaaks und die Zerstörung Sodoms; dies bedeutet, dass Gott beabsichtigt, in unserem Leben Christus hervorzubringen und in unserem Leben Zuhause, bei der Arbeit und sogar in unserem Christen- und Gemeindeleben „Sodom“ zu zerstören – 1.Mose 18:10, 14, 16-21; Hebr. 12:1-4; 1.Kor. 5:7-8; Röm. 8:2.
 4. „Erinnert euch an Lots Frau“ ist eine ernste Warnung an die Gläubigen, die die Welt lieben – Lk. 17:31-32; 19:15-17, 26; 14:34-35; 1.Joh. 2:27-28.
- IV. Indem wir in unserem Geist leben und Christus als das verborgene Manna essen, können wir die Welt überwinden, um zu Gottes Bau zu werden – vgl. Joh. 14:30:**
- A. Wenn wir in unserem Geist leben, überwinden wir die Welt, sind wir davor bewahrt zu sündigen und der Böse kann uns nicht antasten; alles, was nicht in unserem Geist ist, ist ein Götze – 1.Joh. 5:4, 18-19, 21.
 - B. Während die niedergegangene Gemeinde den Weg der Welt geht, können wir vorwärts kommen zum Allerheiligsten, um den Herrn als das verborgene Manna, den Brennpunkt von Gottes Bau, für unsere Einverleibung in den Dreieinen Gott zu essen – Offb. 2:12-17.